



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1886**

289 (9.12.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-5358](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-5358)

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich...

Mannheimer Volksblatt.

Erscheint täglich...

Mannheimer Handels-Zeitung.

Inserate: Die Zeitungs-Zeile 20 Pfg...

Unsere heutige Nummer enthält mit der Roman-Beilage 12 Seiten.

Ugolino in der Politik.

Ein Organ der französischen Opportunisten-Partei hat dieser Tage den Radikalen-Führer, Herrn Clemenceau...

Aber es scheint fast, als ob Herr von Freycinet, der das Vorbild mit den Radikalen über die Grenzen der Wahrscheinlichkeit hinaus fortgesetzt hatte...

Herr v. Freycinet muß jetzt dafür büßen, daß er seinen Rücken nicht steif hielt gegenüber der radikalen Kundschaft...

Wie sich denken läßt, wäre jetzt den Radikalen nichts unerwünschter, als die Regierung übernehmen zu müssen...

In einem wie kläglichen Lichte erscheint aber das französische Parteileben, wenn es in dem Augenblicke, da die Regelung des Budgets ein dringendstes Bedürfnis...

Man darf wohl annehmen, daß Zar Alexander III. es sich zweimal überlegt hätte, dem neuen Botschafter der Republik die außerordentliche Ehre eines Empfanges am Geburtstag der Zarin angedeihen zu lassen...

Joeben, am sechzehnten Jahrestage der Schlacht von Champany begeistert haben.

Nach dem Kampf.

„Heiß war der Tag, doch werth des ersten Ringens“, so können die Nationalliberalen heute nach glücklich überstandnem Wahlkampf freudig ausruhen...

Was sollen eigentlich solche Behauptungen bedeuten? Sie können lediglich Wahrscheinlichkeitsberechnungen darstellen...

Wenn der „Tonangebende“ vor der Stichwahl nicht genug für eine Wahltheiligung direkt zu Gunsten des socialdemokratischen Kandidaten plaidiren konnte...

An dem Zusammengehen sämtlicher Demokraten, wenn wiederum eine demokratische Kandidatur in Betracht kommt, ist heute weniger zu zweifeln denn je.

Feuilleton.

Der Dentler Belgiens. Herr Boutquin, ein 75jähriger Greis, hatte jüngst ein Urtheil zu vollstrecken an einem früher in Brüssel anfänglich gewesenen Buchhändler...

Ueber die Konservierung der Schlittschuhe schreibt man dem „Wasseriport“: Gewiß die meisten Schlittschuhläufer haben bereits ihrem Kexer darüber Luft gemacht...

Stahl so lange mit einem gut trockenen Luche ab, bis er nicht mehr beschlägt, und lege die Schlittschuhe an einen warmen Ort, oder hänge sie, wie ich es mache, am Gasarm über der Maschine in der Küche auf.

London, 7. Dez. Einer der unglücklichsten Menschen auf dieser Welt ist augenblicklich wohl ein blauermer 27jähriger Mann aus Leicester Namens Joseph Merrick...

Theater, Kunst u. Wissenschaft.

Gr. bad. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Das Theatercomité erließ kürzlich in mehreren hiesigen Blättern über die Entlassung des Herrn Gum einen Artikel, mit welchem wir natürlich übergegangen wurden...

Demokraten einen jähren Abbruch gefunden, weil man sich vollständig bewußt ist, daß dieselben trotz allem Liebeswerben doch für die Folge sich unempfindlich gegen die Lockungen des „Tonangebenden“ und dessen Anhang verhalten werden.

Es war für uns unzweifelhaft, daß der Beschluß des demokratischen Vereins, der bei der Stichwahl als Parole ausgegeben wurde, an dem zu erwartenden Resultat nur wenig zu ändern im Stande sein werde, aber eben so fest waren wir auch der Ueberzeugung, daß dieser Beschluß dem Ansehen der Partei schaden und ihren seitherigen inneren Zusammenhang lockern müsse. Die sogenannte „Minorität“ der Partei, welche übrigens, wie wir uns zu verlässigen Gelegenheiten hatten, keineswegs eine kleine gewesen ist, hat jedenfalls das Interesse der Partei diesmal besser wahrgenommen, und wir möchten sogar behaupten, ein größeres Verständnis und mehr Liebe und Anhänglichkeit für die demokratische Sache gezeigt als die Majorität, die sich nicht einmal auf eigene Füße zu stellen vermochte, sondern sich erst von der Parteileitung in Frankfurt a. M. und den demokratischen Reichstagsabgeordneten ihren Beschluß sanktionieren ließ; andernfalls wäre er vielleicht nicht als selbstständiger Akt an Öffentlichkeit gelangt.

Genügt hat es den Sozialdemokraten gar nichts, dagegen das „Zusammengehen sämtlicher Demokraten“ für die Zukunft sehr problematisch gemacht. Selbst die „große Anzahl von Zuschriften“, von denen der „Tonangebende“ fabelt, wird die klar denkenden Demokraten nicht von der Ueberzeugung abbringen können, daß der Beschluß ein großer Fehler war und wenn ein Miß in der demokratischen Partei entstehen sollte, wird ihn alle Künstelei der Fraktion Bensheimer nicht zusammen zu fügen vermögen, welcher der Vorwurf nicht erspart bleiben kann, auf dem Wege zur Diskreditirung der Partei immer lustig fort zu schreiten.

Verschiedenes.

Mannheim, 6. Dez. Die seit kaum Jahresfrist definitiv begründete Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft, welche den ausschließlichen Zweck hat, Ackerbau und Viehzucht, sowie die sonstige Technik des landwirtschaftlichen Betriebes zu fördern, hat das reiche Feld ihrer Thätigkeit von allen Seiten bereits in Angriff genommen. Die ansehnliche Zahl von 3600 Mitgliedern und ein inzwischen aufgebracht Fonds von über 100,000 Mk. geben der Gesellschaft die Verpfändigung und die Berechtigung, auf ihre Ziele unverweilt loszugehen. Bereits im Juli d. J. wurde von der Gesellschaft eine erste Wanderversammlung in Dresden abgehalten, auch ist eine Anzahl Sonderabtheilungen in Thätigkeit, die einzelnen Gebiete der Landwirtschaft in nützlichem Maße zu bearbeiten. Die Gesellschaft ist nun auch der Ausführung einer ersten Ausstellung nähergetreten, der planmäßig alljährlich weitere Ausstellungen folgen sollen. Man beabsichtigt, einen Turnus von Ausstellungen einzurichten, so daß in jedem der zwölf Jahre, in welche Deutschland zu diesem Zwecke eingetheilt ist, von zwölf Jahren die Ausstellung wiederkehrt. Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft ist aus der freien Initiative der Landwirthe hervorgegangen, sie will alle strebenden Landwirthe zu Selbstthätigkeit aufrufen, mußte daher auf eine spezielle staatliche Fürsorge, deren sich andere landwirtschaftliche Vereine Deutschlands erfreuen, von vorn herein verzichten. Dennoch sind die Ausstellungen auf eigene Einnahmen und die Erhebung von ausreichendem Standgeld angewiesen. Sollte in Folge des Standgeldes das Majenvieh fortleiben, so dürfte dieser Umstand dazu angethan sein, daß ein wirklich erlebtes Vieh und desgleichen Geräthe sich auf den Ausstellungen zeigen werden. Die Ausstellung von 1887 wird mit der Wanderversammlung dieses Jahres verbunden in Frankfurt am Main stattfinden, ein Platz, der sicher hierzu sehr geeignet ist. Der Gesellschaft stehen auch ausreichende Fonds zu Gebote, so daß die Ausstellung nach jeder Richtung hin vollständig ausgestattet werden kann. Um die Preise konkurriert nur deutsches Vieh, übrigens ist ausländisches Vieh und Geräthe von der Ausstellung nicht ausgeschlossen. Nur das Vieh, und zwar: Pferde, Rindvieh, Schafe und Schweine erhalten Preise, von den Geräthen erhalten dagegen nur neue Erfindungen Auszeichnungen, und zwar in Form von Denkmünzen. Im Ganzen sind von der Gesellschaft 30,000 Mark für Geldpreise ausgesetzt. In dieser Summe kommen noch die in Aussicht gestellten Preise landwirtschaftlicher Körperschaften hinzu. So hat der landwirtschaftliche Verein in Frankfurt a. M. 5000 M. und der Club der Landwirthe zu Frankfurt einen Ehrenpreis, bestehend in einem silbernen Vokal im Werthe von 300 Mark, und die württembergische Centralstelle 2000 Mark zu Preisen zur

Verfügung gestellt. Die Anmeldungen sind bis 1. März bei der Geschäftsstelle der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft zu Berlin, SW. Zimmerstraße 7, zu bewirken.

Kugsburg, 7. Dez. Für die Erhaltung des Ausstellungsparkes wurden 78,000 M. gezeichnet. Einem heute gefaßten Magistratsbeschlusse entsprechend soll der Park in seiner gärtnerischen Ausschmückung mit der elektrischen Beleuchtung und den erforderlichen Gebäuden erhalten bleiben als Veranlagungsplatz für das allgemeine Publikum. Die Unterhaltung des Parkes und der Wirtschaftsbetrieb wird einem Privatcomité übertragen.

Kaiserslautern, 7. Dez. Elektrische Beleuchtung. Unsere Gemeindeverwaltung beabsichtigt noch im heurigen Winter in unserem Marktflecken elektrische Straßenbeleuchtung einzuführen. Zur Anwendung sollen vorläufig kaum drei bis fünf Nagenlampen in den Straßen und eine Anzahl Glühlampen in einigen Privathäusern kommen. Der Markt Kaiserslautern wird dann der erste Ort in Bayern sein, in welchem für sämmtliche Straßen die elektrische Beleuchtung eingeführt ist.

Nach berühmtem Muster hat das Provinzial-Schulcollegium in Hannover in einer Beschlusse Sitzung, daß bei allen amtlichen Berichten, Schriftstücken u. s. w., welche an das Schulcollegium einzureichen sind, nicht die lateinische, sondern ausschließlich die deutsche Schrift in Anwendung zu bringen sei.

Ein boshaftes Dementi. In Birmingham kündigt ein Volksblatt die Wahl des radikalen Herrn Maguere mit dem Jufos an: Wir glauben zu wissen, daß sich Herr Maguere waschen werde, bevor er seine neuen Municipalfunktionen antritt. Hierauf verlangte Herr Maguere eine Berichtigung, die er mit folgenden Worten erhielt: „Herr Maguere erucht uns, das Gerücht zu dementiren, daß er die Absicht habe, sich vor seinem Amtsantritt zu waschen.“

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 7. Dezember 1886.

Ubermals eine Wahl, mit der sich jedoch nur die Stadtverordneten zu beschäftigen haben. Nachdem an Stelle des zurückgetretenen Herrn v. Feder, Herr Stodheim zum Obmann des Stadtverordnetenverbandes gewählt wurde, ist die Stelle des Stellvertretenden Obmanns erledigt und ladet Herr Stodheim zur Wahl eines solchen auf Dienstag, den 14. Dezember, Mittags von 1/2 12 bis 1 Uhr ein.

Verbot. Das am Freitag Abend beschlossene sozialdemokratische Flugblatt mit der Ueberschrift: „Wähler! Wähler!“ ist auf Grund des § 11 des Sozialistengesetzes auf Verfügun des Landescommissars verboten worden.

Jagdverpachtung. Am Montag, den 20. Dezember, Vormittags 11 Uhr findet auf dem Rathhause zu Neckarau die Verpachtung der Jagd auf dortiger Gemarkung 1556 Hektar, in drei Abtheilungen statt.

Protokollverein. Vor einer zahlreichen Versammlung hielt gestern Abend der bisher noch im besten Andenken stehende Dr. Harrer Bejenmeyer aus Wiesbaden auf Veranlassung obigen Vereins einen Vortrag über „die Entstehung der Evangelien“. Redner führte aus, daß die Evangelien selbst am wenigsten Ursache gehabt hätten, eine Chronik über das Leben Jesu zu schreiben, da sie ja stets auf seine Wiederkunft gewartet hätten. Es sei die Lebens- und Leidensgeschichte Jesu von Mund zu Mund und von Geschlecht zu Geschlecht weiter getragen worden und spätere Generationen haben dieselbe niedergeschrieben mit den üblichen schriftstellerischen Ausschmückungen damaliger Zeit unter Zuzunahme und Benützung der alttestamentarischen Geschichte, was daraus hervorgehe, daß man bei den Evangelien Wiederholungen der alttestamentarischen Uebersetzung finde. Es sei auch diese Niederschreibung nicht einem geschichtlichen, sondern einem religiösen Bedürfnis entsprungen und seien die Evangelien daher weniger eine Chronik, sondern als eine symbolische Abhandlung zu betrachten. Der beliebte Redner fand für seine interessanten Ausführungen lebhaftesten Beifall.

Verein für Geflügelzucht. Die gefristige zweite Winterversammlung war wieder sehr zahlreich besucht und hatte der Vorsitzende die angenehme Aufgabe, außer dem Vortragenden Herrn Holz aus Stuttgart, noch 4 Herrn aus Heidelberg, die gekommen waren, das freundschaftliche das früher zwischen beiden Vereinen geknüpft, zu erneuern, und zu begrüßen. Dierauf ertheilte er dem Vortragenden das Wort zu seinem Vortrag. Derselbe führte aus, daß man schon im grauen Alterthum die Wanderlust und den Wanderinstinkt der Vögel beobachtet und daß dieser Gegenstand auch viel Stoff für den aufmerksamen Naturfreund gebe. Er theilt die Vögel in drei Classen, Standvögel, Strichvögel und Zugvögel. Er nennt die Arten der drei Classen und hält sich bei den Zugvögeln auf. Vorher nennt er noch eine weitere Classe, die sogenannten Zerrvögel, die unregelmäßig in einzelnen Gegenden erscheinen und wieder verschwinden. Von den Zugvögeln behauptet Redner, daß das Wesen, die Art der Wanderung noch nicht genau durchsichtig sei. Man wisse noch nicht genau die Ursache, ob Witterung oder Nahrungsfrage die Vögel von Ort zu Ort treibe. Man bescheide leicht über diese Frage wea, indem man sage, der

„Instinkt“ sei es, der den Vogel zum Wandern treibt; damit sei aber nur dunkles durch dunkles erklärt. Seine weiteren Ausführungen basirten auf rein wissenschaftlichen Forschungen der letzten Jahrzehnte und dienen ihm hier die besten Schriftsteller und Forscher unserer Zeit als Grundlage. Zwingende Notwendigkeit ist es, welche den Vogel beim Herannahen des Winters nach dem Süden treibt und ein großes Orientirungstalent ist es, das den Vogel seine Heimath wieder finden läßt. Der äußerst geübte, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Vortrag fand nach einer außerordentlichen Aufmerksamkeit dem reichlichsten Beifall und nahm Herr Dr. Kehler Veranlassung, dem Vortragenden besonderen Dank auszusprechen. Herr Kaufmann aus Heidelberg dankt für die freundliche Einladung und die fröhliche Unterstüzung ihrer Verehrungen durch Mannheim. Herr F. W. Frey machte noch einige geschäftliche Mittheilungen, worauf die Verlosung, die sehr reichlich ausgestattet war, vorgenommen wurde.

Concert. Wie aus dem Inseratenbeile unserer heutigen Blätter ersichtlich, gibt die im Nationaltheater auftretende italienische Mandolinenvirtuosin Familie Recca in den Pöfalten zur „Stadt Bad“ ein Concert, das sich zweifelsohne eines sehr regen Besundes zu erfreuen haben dürfte; wird doch hier, in der Reihe der in den hiesigen größeren Wirthschaften auftretenden Concertgesellschaften einmal eine vollkommen und in der That originelle Abwechslung geboten, die auch in anderen Städten großen Anklang gefunden hat. Ein Besuch dieses Concertes dürfte auch um so mehr zu empfehlen sein, da in der genannten Wirthschaft ein ganz famoser Stoff kredenzt wird und Herr Bader durch die Vorsichtigkeit seiner Küche sich die Zufriedenheit aller Gäste in hohem Grade zu erwerben vermag, so daß sich hier alle Faktoren vereinigen, um jedem Besucher des Concertes den Abend zu einem wirklich genussreichen zu gestalten.

Der Mannheimer Zither-Club, welcher am Montag Abend seine 14. ordentliche Generalversammlung abhielt, war sehr zahlreich besucht. Der Kassier erstattete zunächst Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr, welcher ein günstiges Resultat aufweist und wurde alsdann die Vorstandswahl vorgenommen, welche wie folgt lautet. Die Herren Georg Bisterer, Präsident, Johann Schuster, Kassier, Carl Pfeiffer, Schriftführer, Max Brauch, Delator, Emil Koelle, 1. Beisitzer, Georg Engelhorn, 2. Beisitzer. Herr Albert Kuhn, welcher wegen überhäufte Arbeit seine 2 Aemter ablehnte, mußte sich trotzdem auf allgemeines Verlangen entschließen, die Dirigentenstelle auf ein weiteres Jahr anzunehmen, was mit großer Freude aufgenommen wurde, während Herr Jean Pfeiffer zum Dirigent bleibt. Laut Tagesordnung wurden noch Statuten-Änderungen vorgenommen und alsdann die Generalversammlung geschlossen.

Vortrag. Im Kaufmännischen Verein hielt gestern Abend Herr Reichsritter von Vincenti aus Wien vor einem zahlreichen Publikum einen Vortrag über das Thema „Nach der Hauptstadt der Hölle“. Mit wahrer Entschiedenheit lauschten die Anwesenden den bereiten Worten des Redners, der in überaus feinsinniger und bildreicher Sprache den an erhabenen Naturschönheiten reichen Weg auf dem Nil und längs desselben vonairo bis Corosco schilderte, um die Zuhörer dann hinauszuführen in die nubische Wüste mit allen ihren Schrecken bis zur Hauptstadt der Hölle, wie die Sudanesen sie nennen, nach Khartum. In der zweiten Hälfte seines Vortrages schilderte Redner Leben und Treiben der Bewohner Khartums, die Kämpfe im Sudan und insbesondere um die Hauptstadt der Hölle mit hineinverflechtend, in welcher der grauenvolle Sklavenhandel seine blühende Stätte aufgeschlagen habe. Reicher Beifall lohnte den Redner für seinen hochinteressanten Vortrag, der nahezu 1 1/2 Stunden in Anspruch nahm.

Deutscher Kolonialverein, Sektion Mannheim. Nächsten Freitag, 10. Dezember, Abends 8 Uhr, findet auf Veranlassung der hiesigen Sektion von dem Afrikareisenden Herrn A. Künkel im kleinen Saale des Saalbau ein Vortrag über das Wituland und seine kommerzielle und industrielle Bedeutung statt.

Die Pflanzener in Saalbau. Das ist eine ganz herzige Gesellschaft, die auf den Weibern herumhantirt und herumkollirt, als wären es große Leute, die kleinen zierlichen Kindern mit den kindergeschicklichen und den klugen Köpfchen. Es gibt kaum etwas niedlicheres als das 106 cm hohe Subretischen Fräulein Selma Höner, die mit einem Ehr und einer Berde ihren Inspector Frig spielt „wie eine Alte“ und dem 108 cm hohen Visettchen (Fräulein Wahr) nach allen Regeln der Kunst den Hof macht. Am hässlichsten ist es doch, wenn diese beiden Püppchen als kleine Mädchen auftritt erscheinen, ausgeben wie Häbrige Kinder und dem erlauchten Schulmeister Antworten von Juugzigjährigen geben. Zum Todlachen aber ist der 88 cm hohe Peter Ebert, als Widestund auf dem Schooß der Wirthsfrau stoniam gebietend und mit einem kräftigen prosit seinen Schoopen (aber einen ächten Bierhopp) freispind. Herr Max Walter, der unter seinen Herren Kollegen die sehr respectable Größe von ganzen 111 Centim. aufzuweisen hat, knallt wie sein großer Colleague Wachtel mit der Peitsche, schmettert sein Postillon Vieh hinaus und bläst das Horn wie ein richtiger „Schwoaar“. Fräulein Mianon, die kleine

war, wenn man seine stets wiederholte Bitte, seine Frau besser zu beschäftigen, erfülle. Das Comite verhielt sich bei der Sache sehr reservirt; nach der Rücksicht und den Ermahnungen des Herrn Gum verlangte man die schriftliche Anzeige seines Austritts und dabei ließ man es bewenden. Die Stellung des Comite's ließ es nicht zu, daß dasselbe mit einem immer willfährigen Künftler in persönlichen Verkehr trat, nein man wlog der Unterhandlungen durch zweite Hand; das Publikum wird diese Art der Parlamentationen ebenso wenig wie wir selbst billigen können. Das Anerbieten einer Gageerhöhung wies Dr. Gum von der Hand, denn er verlangte nur, um dem Willen seiner Frau nachzukommen, eine häufigere Beschäftigung derselben; was aber das Anrecht auf Pension betrifft, so lag es nicht in der Macht des Comite's Herrn Gum, der den höchsten Beitrag zahlte, dieselbe zu entscheiden; übrigens werden wir gerade auf Pensionangelegenheiten demnächst zurückkommen. Herr Gum verlangte oft genug und lang genug die endliche Regulirung seiner Angelegenheit, aber immer und immer wieder schob man die Sache hinaus und zwang so Herrn Gum förmlich zu diesen entscheidenden Schritten, der ihn hart genug ankam. Es scheint, daß es unsern Comite's leichter fällt, unsere guten Kräfte fortzuschaffen, (wie die Fälle Blank, Schönfeldt, Gum beweisen), als eine erfolgreiche Acquisition zu machen. Was übrigens Herrn Gum noch besonders bestimmte, den Stuttgarter Contract anzunehmen war die vorzügliche Aufnahme seitens Herrn Dr. Werther, der nach den Hugenotten Herrn Gum die Anerkennung des Admas überbrachte; hier konnte das Comite das Gefühl der Dankbarkeit gegenüber der aufopfernden Gingebe unseres ehemaligen lyrischen Tenor nicht. Wir behalten uns eventuell weitere Mittheilungen vor, da wir im Interesse des Instituts zu handeln glauben, wenn wir das Publikum aufklären, daß weder eine Vorname des beliebten Sängers, noch die Sucht nach Gageerhöhung den Abgang desselben verursachen. Im Gegentheil war es dessen lebhafter Wunsch, das Mannheimer Publikum nicht zu verlassen. Die Verhältnisse liegen nun einmal so, daß uns Herr Gum aus den angegebenen Gründen entrisen wird, ohne daß für ihn der genügende Ersatz gefunden wäre. Herr Gum

gehört mit zu den besten lyrischen Tenoren unserer Zeit, er hat mit Lust und Liebe und einem nicht genug zu rühmenden Eifer und Fleiß seiner Posten ausgefüllt. Leider ist dieses nicht genügend gewürdigt worden. Im Allgemeinen wenigstens leiden sonst die Herren Tenore nicht gerade an übertriebenem Eifer. Herr Gum hatte die für uns äußerst schätzbare Eigenschaft, daß er auch in Helveticpartien reich auszuheilen vermochte und sich gleichermassen für die Spieloper eignete. Welch fröhliche und sichere Stütze unsere Bühne an diesem Künstler besessen hat, wird man gerade wie bei einem Blank, Schönfeldt u. erst einsehen lernen, wenn es zu spät ist.

Dienstag den 7. Dezember.

Ferröol.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Victorien Sardou. Die Pariser haben sich zur Aufreizung ihrer Nerven oder als Sinnenmittel ein Mittel erfunden, das ziemlich unappetitlich ist: Ein Bad in frischem Thierblut. Wir Deutschen sind eben in dieser Hinsicht zu gebildet, um derartiges nachzuahmen, wir begnügen uns mit Sardou'schen Dramen. Denn die ganze Art und Weise dieser Stücke ist eine im schnellsten Tempo sich abspielende Handlung, die unsere Gedanken nicht zu Worte kommen läßt und uns ununterbrochen festhält. Natürlich muß ein solches Stück auch mit transzendenter Geläufigkeit und Behilflichkeit wiedergegeben werden; daß dies bei uns nicht der Fall ist, findet das Publikum wohl begreiflich. Uebrigens leert uns gerade Sardous Ferröol, daß wir, die Sieger von 1870, eigentlich mehr die Besiegten sind, und daß das Revandagekrei der Franzosen längst hätte verstummen müssen, wenn dieselben unsere literarischen Zustände besser kennen würden. Wir haben heute noch kein Mittel gefunden uns aus den Fesseln des französischen erotischen Dramas herauszuwinden und unsere neueren Schriftsteller, allen voran das Trisolium Flamenthal, Vinbau, Pulver, Nageln sich unwahre und unwahrscheinliche Stoffe aus, die alle in dem Saße gipfeln: „Oa est la femme“. Wir haben durch diesen Ferröol einen Einblick in die Schaffensart dieser Herren bekommen, deren beßtes Schreibinstrument der Copierstiftentzist sein dürfte. Um nur eines anzudeuten,

erinnere ich an die Gerichtsscene im 4. Act in Ferröol und an denjenigen im 1. Act in Flamenthal's „Schwarzer Scherz“. Also selbst diese Idee des Berliner Autors war nicht neu. Dann die Beschränkung der ganzen Handlung auf zwei Personen; die Frau, die selbstverständlich verheirathet ist, und der Mann, der sie verlassen wollte, will, wollen wird. Um aber auf Ferröol selbst zurückzukommen, so finden wir gerade in diesem Schauspiel eine fast übergroße Anzahl von Fehlern und Unwahrscheinlichkeiten, von denen der größte, daß Marial, der Räuber, den vom Wallen herabspringenden Ferröol bemerkt; das Natürlichste ist, daß der Räuber nach der That schleunigst ohne umzuheben, davon eilt. Ferner weiß man nie bis wann Ferröol Gilberte liebt und von wann an er Therele liebt. Undlich die Unnasse Verträge gegen die Gerichtsgesetze; in welchem Bande darf ein Präsident, selbst nur in freundschaftlicher Weise den Angeklagten bei sich verbören und wo ist es erlaubt, privatim Aussagen eines Eids abzuhören? Wir könnten so weiter fortfahren, heben uns das aber auf ein ander Mal auf.

Ueber die gefristige Aufführung, zu der das Publikum in geringer Zahl gekommen war, ließe sich eigentlich noch weniger Gutes sagen, als über die Bemühre und die Anwesenden haben sich demnach auch nicht veranlaßt, ihren Beifall zu spenden. Es that uns leid, daß sich diese Stimmung des Publikums auch Leistungen gegenüber zeigte, die den Beifall im höchsten Maße verdienen. Unter diese zählen wir die am letzten Mal gelobten Ausführungen der Rollen Ferröol und Marial; diese beiden Rollen sind wirklich die einzigen, die uns befriedigen und erfreuen können, denn es dürfte sich aus denselben schwerlich mehr machen lassen, als die Herren Großer und Jakob thun. Bemier behagte und der Ferröol des Herrn Förster, der in den zwei ersten Akten noch weit besser ausgearbeitet werden muß, um eine Wirkung zu erzielen; der 3. und 4. Akt dagegen bewiesen uns, daß sich Herr Förster in seine Rolle deckte hat. Wenn er die beiden ersten Akten den beiden anderen entsprechend darstellte, dann werden wir nichts mehr auszuheben haben. Herr Neumann, der diesmal unserem Rathe entsprechend etwas älter erschien, das

Baronin, eine hübsche proportionirt gebaute junge Dame... Baronin, eine hübsche proportionirt gebaute junge Dame...

Reichs- und Provinzial-Verwaltung... Reichs- und Provinzial-Verwaltung... Reichs- und Provinzial-Verwaltung...

Karlruhe, 7. Dez. Der 32 Jahre alte Architekt... Karlruhe, 7. Dez. Der 32 Jahre alte Architekt...

Aus der Pfalz, 7. Dez. In Neustadt brach im... Aus der Pfalz, 7. Dez. In Neustadt brach im...

Neueste Nachrichten.

Mannheim, 8. Dez. In einem Leitartikel seines... Mannheim, 8. Dez. In einem Leitartikel seines...

Der Wahlkampf hat bewiesen, daß die stärkste... Der Wahlkampf hat bewiesen, daß die stärkste...

sein Bart noch nicht ganz fest im Gedächtniß... sein Bart noch nicht ganz fest im Gedächtniß...

Karlruhe, 7. Dez. Bei dem vom Bürgerverein... Karlruhe, 7. Dez. Bei dem vom Bürgerverein...

kreise die demokratische ist; dann kommt der... kreise die demokratische ist; dann kommt der...

Wenn man dieses Raisonnement fest, greift man... Wenn man dieses Raisonnement fest, greift man...

Berlin, 7. Dez. (Reichstag.) Der Gesetzentwurf... Berlin, 7. Dez. (Reichstag.) Der Gesetzentwurf...

Berlin, 6. Dez. In den Ausschuss für die... Berlin, 6. Dez. In den Ausschuss für die...

London, 7. Dez. Prinz Alexander v. Battenberg... London, 7. Dez. Prinz Alexander v. Battenberg...

Der Prinzregent in Berlin.

Berlin, 7. Dez. Der Prinzregent von Bayern... Berlin, 7. Dez. Der Prinzregent von Bayern...

Die Ministerkrise in Frankreich.

Paris, 7. Dez. Präsident Grevy wird heute... Paris, 7. Dez. Präsident Grevy wird heute...

einen Anhang von 60 Mitgliedern der Rechten... einen Anhang von 60 Mitgliedern der Rechten...

Mannheimer Handelszeitung.

Table with shipping schedules: Rhein, Ostsee, Nordsee, etc. Columns include destination, date, and status.

Table with water level reports: Rhein, Mosel, etc. Columns include location, date, and water level.

H. Mannheim, 6. Dezember. Zu und Abfuhr von... H. Mannheim, 6. Dezember. Zu und Abfuhr von...

A. Von Seite des Großh. Hauptzollamts... A. Von Seite des Großh. Hauptzollamts...

I. Zufuhr: Weizen 158613 (+ 127035) Roggen 10896... I. Zufuhr: Weizen 158613 (+ 127035) Roggen 10896...

B. Bahnverkehr: Nach Mittheilungen der Güter... B. Bahnverkehr: Nach Mittheilungen der Güter...

U. Empfang: Weizen 3578 (- 292) Roggen 400... U. Empfang: Weizen 3578 (- 292) Roggen 400...

Von der Zufuhr im Jahre 1886 kamen 361 vom Ausland... Von der Zufuhr im Jahre 1886 kamen 361 vom Ausland...

Mannheimer Effectenbörse. An gestriger Börse... Mannheimer Effectenbörse. An gestriger Börse...

Redaction: Dr. jur. Hermann Haas... Redaction: Dr. jur. Hermann Haas...

Coursblatt der Frankfurter Börse vom 7. Dezember 1886.

Large table of market prices for various goods, currencies, and securities. Columns include item names and prices.

Für Hausfrauen! Sämmtliche Zu Weihnachten!

Backartikeln Kaiserwehl, extrafines von 19 Pf. an. Staub u. Orteskrastade von 30 Pf. an. Mandeln, gewählte, von 80 Pf. an. Kaffeekugeln, auf Wunsch getrieben. Citronat und Orangenat. Vanille und Vanillezucker. Vanillechocolade, von 100 Pf. an. Anis, Potasche, Sulfat. Rosinen, Corinthen. Sultaninen. Citronen. Backobladen.

in unbedingt feinsten Qualitäten, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebr. Kaufmann, G 3, 1 Thelephon 301. 12628

NIEDER KLANZ Heute Mittwoch Abend 8 Uhr Probe für 1. und 2. Tenor. Um 9 Uhr für 1. und 2. Bass. 12688

Feuerweh-Singchor. Donnerstag Abend 9 Uhr Probe.

Thalia. Singchor. Heute Abend präzis 9 Uhr Chorprobe. Um pünktliches Erscheinen bitten Der Vorstand. 8924

„Arion“ Mannheim. (Mannheim'scher Männerchor.) Donnerstag den 9. Dezember, Abends 7/9 Uhr Probe, mit nachfolgender Besprechung. 12699 Der Vorstand.

Fachverein der Maler Lünher u. Latirer in Mannheim, C 4, 21. Am Freitag den 31. Dezember feiern wir in den Sälen des Badner Hofes eine

Christbescherung mit darauffolgendem Tanz. Anfang 7 Uhr, Abends. Hier werden sämtliche Mitglieder mit ihren Familien freundlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder können an diesem Feste teilnehmen und sind Eintrittskarten an jedem Montag Abend von 8 Uhr an im Vereinslokale, Schillerhalle, Nebenzimmer, im Empfang zu nehmen. Schluss der Kartenabgabe, Montag den 27. Dezember. 12671 Der Vorstand.

Maler- u. Lünher-Verein. Mannheim. Samstag, 11. Degr., Abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Lokal Restauration Steindreher, E 8, 10 und 11. Um jährliches Erscheinen bitten 12662 Der Vorstand. Aufnahme neuer Mitglieder jeden Sonntag.

Gesang-Verein Eintracht. Donnerstag Abend 7/9 Uhr PROBE für 1. und 2. Tenor. 9 Uhr Chorprobe. Um pünktliches Erscheinen ersucht 12683 Der Vorstand.

Männergesang-Verein der Cypher Mannheims. Heute Freitag Abend 7/9 Uhr Probe. 10498 Der Vorstand.

Saalbau. In unserer, mit neuer Ventilation versehenen Regelbath sind noch 3 Bäder zu vergeben. 12648

Rothwein. Durch direkten Einkauf bei den Produzenten, kann einen ganz vorzüglichen 1881er Burgunder à 70 Pf. pr. Fl., 1878er Burgunder à 85 Pf. pr. Fl., Oeringelheimer à 100 Pf. per Flasche, unter Garantie für reinen Naturwein, liefern. In Gebinden entsprechend billiger. 9196 G. Krausmann, U 2, 1.

Wein. Ich empfehle hiermit meine garantiert reine Weine in Flaschen und Gebinden Weiswein v. 45 Pf. bis R. 4) per Rothwein v. 75 Pf. bis R. 5) Flasche. Ferner Malaga Marjola, Madeira, Portwein, Tokayer, Cherry, deutschen und französischen Champagner, sowie feine Punschessenzen und Liqueure erster Marken. 8256 Jacob Platz, Q 2, 4/1, Weinhandlung, Q 2, 4/1, Auf bevorstehende Feiertage empfehle ich meine rein gehaltenen Weiß- u. Rothweine, prima Apfelwein, sowie feinen Kraut und Rump Punschessenzen zu billigen Preisen. 12697 Michael Weiss, Weinhandlung H 6, 3/4.

Bayrische Bierhalle, N 4, 11. Mittagstisch im Abonnement zu 60 und 80 Pf. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Bier vom Fach. Georg Zimmermann. 11886 Ludwigshafen a. Rh. Empfehle mein

Hotel (Rheinischer Hof,) früher Landhaus an der Haupt-Strasse gelegen. Schöne komfortable Zimmer. — Vorzügliche Küche. — Reingehaltene selbstgezeugene Pfälzerweine u. Rheinweine, dieselben werden auch in größeren Gebinden zu mäßigen Preisen abgegeben. 7882 Achtungsvoll Ferd. Meng.

Feinstes Schwarzwälder Kirchen- u. Zwetschgenwasser präpariert auf der Antwerpener Ausstellung empfohlen. A. Beckermann, R 6, 19. Ein frohes Weihnachtsfest! bereitet das neue Spiel 12478 Knäppel aus dem Sack! Ein lustiges Plumpschpiel. Preis 1 Mark 50 Pf. Pracht-Ausgabe mit eleg. Zubehör 4 Mark. Diese neue Spielweise amüset die Jugend auf das Pünktigste. Vorräthig bei Tobias Pöfster, Buchhandlung, E 2, 4/5.

Bitte zu achten! Ein fleißiger Schreinermeister, durch Unglück und Leiden schwer kranke, bittet die Bewohner Mannheims um gütige Uebertragung von Arbeit und sichert reelle und billige Preise zu. 11607 Näheres T 3, 9, 3. Stod. rechts.

Umzüge sowie Möbelverpackungen werden gut und billig besorgt. Franz Holzer, Q 4, 8/9. 12700 Ein gebrauchter Herd billig zu verkaufen E 4, 10. 12676

Neue Fischhalle. H 1 No. 7. Heute früh eingebracht: feinste Camorder Schellfische, per Pfd. 85 Pf. prima Cablian, im Aufschnitt per Pfd. 60 Pf. Lebende Rhein-Hechte, Karpfen, Barsch etc., echte Rhein Salm im Aufschnitt. (ohne Beilage) per Pfd. Mk. 3,50 feinst Fluss Zander frische Ostender Seezungen (Coles) süße Hohl. Brat. Bücklinge, per Stück 9 Pf., im Tugend hübsch frisch gewässert Laberdan, sowie geräucherter und gefälschter Fisch waren zum billigsten Tagespreise empfiehe 12690

A. Prein. Schellfische, Seezungen, Rheinsalm, Bratbückinge. 12694 Ph. Gund, D 2, 9. Lebend frische Schellfische Seezungen, frische süße Bratbückinge, Kieler Spotten, Bücklinge, engl. Kofehsbülinge etc. etc. feine Dessertkäse etc. empf. hier 12575 Adolf Leo & Cie., E 1, 6. Colonialwaaren und Delikatessen.

Gr. fetter echte Kieler Spotten, pr. Kiste M. 2,20. — Delic. Natl. Kal in Gelb. pr. 10 Pfd. Pfd. M. 5,50. C. Ried, Fisch-Export, Kiel a/Ostsee. 11688

Kur- und Kindermilch. C 2, 5 Anstalt C 2, 5. Die von den fleißigen Kerzen auf diese empfohlene und seit mehreren Jahren mit so großem Erfolge angewendete Kindermilch, erzeugt durch Trodenfütterung, streng nach ärztlicher Vorschrift, wird täglich zweimal frisch in's Haus gebracht. Preis per Liter 30 Pfennig. 11514 Milch-Niederlage des Mundenheimer Hofgutes C 2, 5.

Keelle Bezugs-Quelle für in- und ausländische Parfümerien, Seifen, Bürsten, Kämmen, sowie Toilette-Gegenstände jeder Art. 02, 1. E. A. Boske 02, 1. Paradeplatz. 12005 R 5, 9. Neubau, 2 Zimmer und Küche zu verm. 12677

Empfehle in bekannter Gatte Honiglebkuchen in allen beliebigen Größen, Prima Qualität 70 Pf. per Pfund, II. Feinst. Sorte Gewürz-Randel-Lebkuchen das Pfund 90 Pf. Außerdem empfehle vorzügliche Baseler Lebkuchen, Nürnberg. Lebkuchen etc. Wiebverkaufer erhalten entsprechenden Rabatt. 11685 C. Tutein, H 1, 2, Bäckerei und Conditorei.

Carl Berthold Conditoreiwaaren-Fabrik B 1, 2 Breite Strasse B 1, 2 empfiehlt 11944 garantiert reine Honiglebkuchen per Pfund 57 Pf. Feinste Gewürz-Lebkuchen Bas'ler Lederli zu den billigsten Preisen. Billigste Bezugsquelle für Wiebverkaufer.

Pfälzer Kornbrod. Durch Einkauf größeres Quantum Korn und eigener Mahlung, sind wir in den Stand gesetzt, ein Prima Kornbrod zu liefern. Bestellungen für Privatlieferungen werden jeden Markttag auf dem Markt, sowie jeden Montag, Donnerstag, Samstag an unserm 2. und 3. Bogen, welche Privatkundenschaft besorgen, entgegengenommen. Filialen: Ludwigshafen, Mannheim, Heidelberg, Mandach (Reinpfalz). 11441 Bierig & Moienfelder.

Täglich frische Prima Honiglebkuchen, Mantel- und Nürnberger-Lebkuchen, sowie verschieden 12584 Weihnachts-Confect. C. Kaufmann, M 4, 2.

Honig. Selbstgezüchteter reiner Schlenkerhonig, für dessen Reinheit garantiert wird, ist zu haben. 12123 K 2, 15b, 3. Stod. Von heute an immerwährend prima Fleisch zu 40 Pf. J 4, 12a.

Prima Eshartoffel per Etr. Mk. 3 12088 empfiehlt Gustav Dillingner, Jungbühl. 7 4, 7.

Privat-Kostgeberei. Einige Decen können noch teilnehmen an gutem Mittag- und Abendlich zu billigen Preisen. 12592 K 2, 15b eine Treppe hoch.

Die Holländische Kaffee-Brennerei H. Disqué & Co. empfiehlt ihre unter der Marke „Elephanten-Kaffee“

so beliebten hoch feine Qualitäten: f. Java-Mischung à M. 1,20. f. Westindisch M. à „ 1,40. f. Menado M. à „ 1,60. f. Bourbon M. à „ 1,90. extra f. Mocca M. à „ 2,00. Gebrannt nach Dr. v. Liebig's Vorschrift u. neu verbelebter Brennart, wodurch das Vortheilchen des Aroma's absolut unmöglich. Kräftig u. fein im Geschmack. Große Erparnis. Nur acht in Packeten mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1/2 und 1/4 Pfd. 8476 Niederlagen in Mannheim bei A. Lichtenbäcker, B 5, 10; Carl Engel, C 4, 11; J. D. Kern, C 2, 10; H. Gund, D 2, 9; Wilhelm Horn, D 5, 14; G. Thomae, D 8, 14; Ferd. Schotteler, E 5, 12; D. Foh, G 7, 30; C. Strube, G 8, 5; Aug. Dreesebach, H 5, 4; C. Santorini, (H. Riehmann), J 5, 27; A. Briumayer, L 12, 4; Herrman Wegger, L 4, 9; Ernst Dammann, N 3, 12; C. Pfeiffer, P 3, 1; Aug. Saßler, Q 7, 3b; E. Pohert, R 1, 1; G. Dillingner, Jungbühl; Ernst Dammann, Schwesingerstr. 1; J. Jägeringer, Schwesingerstr. 1; Joh. Waldmann, Redardorstadt; E. Bardong, Redardorstadt. In Ludwigshafen: C. Kaufmann, F. J. Jägeringer, Schwesingerstr. 1; Joh. Waldmann, Redardorstadt; E. Bardong, Redardorstadt. In Mannheim: C. Kaufmann, F. J. Jägeringer, Schwesingerstr. 1; Joh. Waldmann, Redardorstadt; E. Bardong, Redardorstadt. In Heidelberg: C. Kaufmann, F. J. Jägeringer, Schwesingerstr. 1; Joh. Waldmann, Redardorstadt; E. Bardong, Redardorstadt. In Mandach: C. Kaufmann, F. J. Jägeringer, Schwesingerstr. 1; Joh. Waldmann, Redardorstadt; E. Bardong, Redardorstadt.

Erste Mannheimer Schokoladenfabrik Gustav Hagen M 2, 10. empfiehlt M 2, 10 ihre garantiert reine Schokolade und Cacaopulver zu den billigsten Preisen. 12587

Unser heutiger Nummer liegt ein Prospekt „Der Marmor- und Alabaster-Saalen von Moritz Schauenburg Verlagshandlung in Lehr bei. 12701

Unser heutiger Nummer liegt ein Prospekt „Der Marmor- und Alabaster-Saalen von Moritz Schauenburg Verlagshandlung in Lehr bei. 12701

Unser heutiger Nummer liegt ein Prospekt „Der Marmor- und Alabaster-Saalen von Moritz Schauenburg Verlagshandlung in Lehr bei. 12701

Colossaler Erfolg der kleinen Baronin

Theater im Saalbau Mannheim.

Mittwoch, 8. Dezember 1886 4. Gesamt-Gastspiel der Lilliputaner.

Deute 2 Vorstellungen Nachm. 4 Uhr bei halben Preisen Einzige Kindervorstellung Däumling

Abends 7 1/2 Uhr Die kleine Baronin.

Colossaler Erfolg der kleinen Baronin.

Die Preise der Plätze sind wie folgt: Sperritz M. 2, Saalplatz M. 1.50 Parterre M. 1, Gallerie 50 Pf.

Billets im Vorverkauf zum Gastspiel der Lilliputaner

Die kleine Baronin kommt nur noch 2 mal zur Ausführung.

Musik-Abonnement!

Die weitaus grösste Reichhaltigkeit meines Lagers in klassischer und moderner Musik bietet bei sehr günstigen Bedingungen 12265 die grössten Vortheile.

Zum Eintritt ins Abonnement ladet ein: K. Ferd. Heckel, Hofmusikalienhandlung.

Zahn-Klinik

für Damen und Herren. Schmerzloses Zahnziehen, dauerhafte Plomben in Gold, Silber, Zement. Gebisse werden ohne die Wurzeln der Zähne zu entfernen, schön füllend, nach neuester Methode hergestellt und von Morgens bis Abends angefertigt.

Dr. med. C. Cahn,

prakt. Arzt. Spezialarzt für Nasen-, Hals- u. Brustkrankheiten

Wohnung E 8, 17 (alte Post.) Sprechstunden: Täglich von 10-1 u. 3-5 Uhr ausgen. Sonntag Nachmittags.

Geschlechtskrankheiten

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. Ludwig Knauber, Chirurg, F 5, 17.

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leihhause besorgt. E 5, 10/11, 3. Stock, 2. Thüre

Grösste Auswahl

und billigste Preise.

Täglich Eingang neuer Waaren.

- Bettzeuge per Meter von 60 Pfg. an. Tischtücher per Stück von M. 1.25 an. Servietten per 1/2 Duzd. von M. 8.- an. Zimmer-Handtücher per 1/2 Duzd. von M. 2.50 an. Küchen-Handtücher per Meter von 25 Pfg. an. Betttücher ohne Naht von M. 2.50 an. Prima Leinen per Meter von 90 Pfg. an. Hemdentücher per Meter von 40 Pfg. an. Betttücher Halbseinen von 1 M. per Meter. Druckzeuge per Meter von 50 Pfg. an. Damast per Meter von 80 Pfg. an. Gardinen per Meter von 28 Pfg. an. Bettdecken per Stück von M. 2.00 an. Bettvorlagen per Stück von M. 2.- an. Tischdecken per Stück von M. 2.00 an. Corsetten per Stück von M. 1.50 an. Normalhemden von 4 M. an. Wollene Schlafdecken per Stück von M. 6.50 an. Unterröcke per Stück von M. 2.40 an. Unterhosen per Stück von M. 1.50 an. Unterjacken per Stück von M. 1.50 an. Flanellhemden per Stück von M. 1.40 an. Herrenhemden per Stück von M. 8.- an. Damenhemden per Stück von M. 1.50 an. Kinderhemden per Stück von 25 Pfg. an. Taschentücher per 1/2 Duzd. von M. 1.- an. Kinder-Hütchen im Ausverkauf. Schürzen von 80 Pfg. an. Pelz-Biaus per Meter von 60 Pfg. an.

Betten- und Hemden-Fabrik.

Complete fertige Braut-Ausstattungen in jeder Preislage.

Complete fertige Kinder-Ausstattungen in jeder Preislage.

L. Steinthal

D 4, 9, Fruchtmarkt.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem hiesigen und umherliegenden Publikum, die ergebene Anzeige, daß wir am hiesigen Orte nunmehr unser Geschäft Wallstadtstraße, Schwesinger-Vorkort eröffnet haben und empfehlen wir als

Spezialitäten und im Anfertigen von Ornamenten jeder Art als: Veranda, Balkon, Treppen und Grabgeländer, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bei schneller und billiger Bedienung bitten um gest. Aufträge Hochachtungsvoll Dollak & Bülein, Wallstadtstraße 2/3 Schwesinger-Vorkort. Altes Gaswerk.

Durch Gelegenheitskauf

einer Partie schwerer, ächtfarb. 82/84 Ctm. breit. Bettzeuge, werden solche, so lange Vorrath, zu 65 Pf. der Meter (früher 90 Pfg.) gegen Baar abgegeben bei

Max Keller, Q 3, 11.

Normal-Hemden und Hosens in garantiert rein wollener Waare zu billigsten Preisen.

Unterhosen und Unterjacken aus den besten Fabrikaten in großer Auswahl. Friedrich Bühler, D 2, 11, Theaterstr.

Eichen-Riemen

prima trockenes Material liefert oder verlegt

Frankfurter Dampfschreinerei u. Parket-Fabrik J. Gassner sen., Frankfurt a. M., Schöfergasse 10. Vertreter Herr Jean Landes in Mannheim, T 2, 6.

Petroleum-Lampen

Niederlage

Wild & Lorenz Berlin

in reichster Auswahl und zu billigen Preisen bei 10888

Louis Franz

Paradeplatz

0 2, 2. 0 2, 2.



Baumstark & Geiger

Q 1, 5. Mannheim. Q 1, 5.

vis-à-vis dem Rathhause.

Großes Lager in allen Sorten

Hänge-

und Tisch-Lampen

Lüstres etc.

zu den billigsten Preisen. 9948



Weihnachts-Ausstellung.

Louis Franz

0 2, 2. Paradeplatz. 0 2, 2.

Reichhaltiges Lager in: 12163

Porzellan, Cristall, Majolica etc. Tafel-, Café-, Trink- u. Dessertservice. Decorationsgegenstände für Büffets u. Speisezimmer. Kupfer, Nickel, Bronze, Petroleum-Lampen, Bestecke, Christofle. Figuren u. Service der kgl. Sächs. Porzellan-Manufactur Meissen.

Gustav Matter, Photographisches Institut

MANNHEIM

P 7, 19 Heidelbergerstraße P 7, 19

empfiehlt sich dem geehrten Publikum. 10269

H. Klebusch.

Gebr. Stadel,

Juweliere und Uhrmacher

D 3, 10 Mannheim D 3, 10

Fruchtmarkt Planken, Fruchtmarkt

Reichhaltiges Lager in:

Juwelen, Gold- und Silberwaaren, Christofle-Bestecke etc. Goldne und silberne Herren- und Damenuhren, Wand- und Standuhren, Wecker etc. 10270

Umwahlverbindungen.

Einkauf und Eintausch von altem Gold und Silber, Perlen, Brillanten etc.

Weihnachts-Geschenke.

Induction-Apparate, Electricir-Maschinen, elektrische Eisenbahnen, Spielzeuge, Apparate und Modelle

für Schulen empfiehlt zu billigen Preisen 12288

Martin Schmidt, Telegraphenbauanstalt, S 3, 14.

Alleinverkauf für Mannheim und Umgegend der Thon-Mantelöfen mit Regulir-Dinenditen mit prakt. Ausf.

Grosses Lager in sämmtlichen Sorten

Amerikan Oefen

in schwarz verbleicht und extra voll
von den Eisenhüttenwerken Eisenberg & Dohrlein
von
Gebrüder Gienanth.
zu haben bei der Haupt-Vertretung für
Mannheim und Umgegend von
Alexander Heberer
in Mannheim
Paradeplatz. 0 2. 2.

Lager in Prima Anthracit-Würfel-Kohlen für Amerikaner Oefen.

Darleh-Casse.

Darlehen können erhalten:

1. 2-jährige vollständige Einwohner, und zwar:
 - a) Gegen Bürgschaft:
 - a) Auf sechs Monate: bei Stellung eines Bürgen bis M. 1000
 - b) Auf zwölf Monate oder auf laufende Rechnung und Tilgungszinsen:
 - aa) Bei Stellung zweier Bürgen bis M. 4000
 - bb) do. do. dreier Bürgen bis M. 8000
 - cc) do. do. von vier Bürgen bis M. 12,000
 - 2. Gegen Verpfändung von Werthpapieren und hypothetisch gesicherten Forderungen, sowie von hier gelegenen Liegenschaften: auf laufende Rechnung und Tilgungszinsen Darlehen bis M. 12,000. 8354

Zu passenden
Weihnachts-Geschenken
empfehle: 12648

Tisch- und Kommode-decken,

Bettdecken
in weiß und bunt,
Reisedecken,
Vorlagen,
weiße u. farb.

Taschentücher,
seid. u. baumwoll.

Foulards
2c. 2c.

Leopold Hirsch,
G 2 Markt Nr. 7.

10882 Bringe mein
Siebwaren-Geschäft,
Drabhtgeschäfte und Metallgewerbe,
Malz- & Hopfenbarren, sowie
Drabhtmatrizen
in empfehlende Erinnerung.

F. K. L. Härthers
Nachfolger, B 2, 12.

Für Beschaffung von Kapitalien auf 1. Hypothek sowie in An- u. Verkauf von Liegenschaften, Vermietung etc. empfiehlt sich
Adam Bossert G 4, 12.

Für 4 Mk. 50 Pf. 10348
versenden franco ein 10 Pf. Packt
seine Toiletteseife in gepressten
Stücken, schön sortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- u. Myrten-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coellen & Cie., Crefeld,
Seifen und Parfümeriefabrik.

Dreimarken zu Sammlungen
verkauft, kauft, tauscht G. Beck-
meyer, Rindberg, Continental-Marken
ca. 200 Sorten, pr. Mille 60 Pf. 10330

Höchst wichtig für Bruchleidende.
Das bewährte ächte Bruchpflaster, dem schon Tausende Genesung von schweren Bruchleiden verdanken, kann jetzt nur direkt von Unterzeichnetem, die Dosis für 6 Mk. bezogen werden. Für einen neuen Bruch ist eine Dosis zur vollständigen Heilung genügend. Bei der Expedition dieses Blattes und besserer Plakate kann auch jederzeit ein Schreiben mit Beschreibung und vielen hundert Zeugnissen bezogen werden.
Kräsl-Altherr, Brucharzt in Gals,
St. Appenzell (Schweiz.) 10268

Versteigerung auf Abbruch.

Das in der Akademiestraße F 1 Nr. 10 gelegene
Stiftungsgebäude der Lemle-Moses-Claus-Stiftung
soll auf den Abbruch versteigert werden.
Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau des Architekten **W. Manhot** zur Einsicht auf.
Angebote sind bis zu dem **13. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr** versiegelt bei unterzeichneter Commission abzugeben.
Wegen Besichtigung fragl. Gebäudes wolle man sich an den Hausmeister der Stiftung wenden. 12644
Die Commission der Lemle-Moses-Claus-Stiftung
Simon Bensheim, Q 4, 2.
Mannheim, den 4. Dezember 1886.

Vergebung von Bauarbeiten

Die Vergebung sämmtlicher Bauarbeiten zu dem Umbau
Neubau der
Lemle Moses Claus-Stiftung
F 1, Nro. 2
dahier, und zwar zunächst der an der Breiten Straße gelegene Theil soll auf dem Submissionsweg vergeben werden. Pläne und Veranschlagung nebst Bedingungen können auf dem Bureau des Architekten **W. Manhot, B 6 No. 3** eingesehen werden.
Angebote auf einzelne Arbeiten, oder auf das Gesammte sind bis zum **13. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr** versiegelt bei unterzeichneter Commission abzugeben.
Die Commission der Lemle-Moses-Claus-Stiftung
Simon Bensheim, Q 4, 2.
Mannheim, den 4. Dezember 1886.

Conrad Laengenfelder,
Ludwigshafen a. Rh.
Fabrik für Metall- u. Gussstahl-
Stempel.
Kleine Druckereien mit Gussstahlpapier.
Signir-Stempel für Akten, Vollen, Bücher etc.
Billigste Preise, vollständige Ausführung, schnelle
Vielendung.
Agenten und Wiedervertreter



Zum Weihnachtsgeschenke sehr geeignet
ist ein
Ristchen Cigarren
zu bringen zu diesem Zwecke mein großes Lager
aller Sorten
Cigarren
von den billigsten Preisen bis zur feinsten
Davana in empfehlende Erinnerung und bitte um
gütige Aufträge. Hochachtungsvoll 11584
§ 1. 6 Adolf Burger § 1. 6.

Gelegenheitskauf.

Durch einen Gelegenheitskauf bin ich im Stande eine Partie
feiner Flaschenweine „garantirt rein“ sehr billig verkaufen zu
können, nämlich:

500	Flaschen 1883 Mersteiner	a M. 13.50 per Dhd. Flaschen.
550	" " Docheimer	" " 16. " " "
500	" " Graacher (Rösel)	" " 17. " " "
500	" 1878 Liebfrauenmilch	" " 18. " " "
500	" St. Stephan (Original)	" " 18. " " "
450	" 1880 Forster	" " 24. " " "
400	" Hadesheimer	" " 25. " " "
350	" 1878 Dori Johannisberger	" " 30. " " "
300	" 1880 Forster Jesultengarten	" " 36. " " "
250	" 1874 Rauenholler Berg	" " 39. " " "

mit Flaschen- 12129
Jacob Merkel,
Rüfermeister, § 1, 14.

Zahnersatz,

resp. jede Behandlung der Zähne besorgt unter Garantie
J. Eckard, Weinheim,
bei Herrn Ph. Dell.
Sprechstunden jeden Tag, ausser Freitag und Samstag,
von 10—4 Uhr. Sonn- und Feiertag von 10—1 Uhr.
Empfehlung.
Im Anfertigen von **Haararbeiten** jeder Art, als: Haar-
ketten, zu Weihnachtsgeschenken geeignet, Haarbouquets zum
Andenken an Verstorbene, sowie Zöpfe, Damenscheitel, Per-
rücken u. dgl. bei reeller u. prompter Bedienung empfiehlt sich
Konrad Moll, Friseur,
11510
Weinheim, Amtsgasse D 42.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich bei Herrn Kaufmann C. Schlott
im 2. Stock.
Weinheim, 19. November 1886.
Frau Hebamme Götz.

G. H. Gruber, Colonialwaarenhandlung
in Weinheim 12458
empfehle
alle zu Weihnachtsbäckereien
nötigen Artikel in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Zu Weihnachts-Bäckereien

empfehle sämmtliche Artikel in bester Waare zu äußerst billigen Preisen.
12167
Th. Eder, H 3, 8b.

„Der Trompeter von Säckingen.“

Textbücher zu dieser Oper, das Stück zu 45 Pfennig bei 12688
D. Schenkenberger, Theater-Geschäfts-Bureau, O 5, 1.

MANNHEIM.
Großh. Hof- und Nationaltheater
Mittwoch, 41. Vorstellung.
den 8. Dezember 1886. **Abonnement B.**

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel. Mit theilweiser Benutzung
der Idee und einiger Originallieder aus Victor v. Scheffels Dichtung,
von Rudolf Bunge. Musik von Victor E. Kessler.

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchner, Stad. jur.	Herr Knapp.
Conradin, Landbäuerin, Trompeter und Weiber.	Herr Böblingen.
Ein Student.	Herr Peters.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Gum.
Der Rector magnificus der Heidelberger Uni- versität.	Herr Kraze.
Landbäuerin und Weiber. Studenten. Zwei Bedelle. Kellerknecht.	Herr Eder.
Wäbde. — Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg.	Herr Knapp.
Zeit: Während der letzten Jahre des dreißigjährigen Krieges.	Herr Böblingen.
	Herr Moser.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Ditt.
Maria, dessen Tochter	Herr Starke.
Der Graf von Wildenstein	Herr Eder.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Eder.
Berner Kirchner	Herr Knapp.
Conradin	Herr Böblingen.
Ein Schiffsjunge	Herr Moser.
Ein Narr	Herr Robl.
Der Dechant von Säckingen	Herr Eder.
Der Bürgermeister von Säckingen	Herr Stein.
Rathsherren von Säckingen	Herr Bauer.
Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Deutschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hausbesitzer Bauern. Schulmeister, Wäbde.	Herr Thormann.
Die Fürstin-Abtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landbäuerin, Hausbesitzer Dorfmannsantens Schiffer.	Herr Eder.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem dreißig- jährigen Kriege 1656.	Herr Eder.

**Act 1: Tanz der Dauensteiner Bauern, ausgeführt von den
Damen des Ballets.**

Act 2: Mai-Fest.

Der König Mai	Herr Eder.
Prinzessin Mairose	Frau Eder.
Prinz Waldmeister	Frau Eder.
Frühlingsblumen. Schiffer und Schifferinnen. Pagen des Königs Mat. Kobold. Waldteufel. Libellen. Laubfrosche. Wespen u. Personen des Jaues beim Mai-Fest.	Herr Eder.
Herolde. Pagen. Der Schalksarr. Der Vater Rhein. Der Wein und die Weib. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Säckingen, Johannisberg, Weistien und Radesheim. Edelknecht Nabe. Wt. Vahn. Die Uebelthäter Liebfrauenmilch und Weibknecht. Mädchen von Laubheim. Forster Draminer. Der Hochheimer Domdechant. Waldgräser. Maicobrunner. Der Junker Redar. Landbäuerin. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.	Herr Eder.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Opelle arrangirt von der
Balletmeisterin Frau Ederthal.

**Maria: Frau. Desene von Rodriguez vom Stadttheater in
Brann als Gast.**

Texte sind beim Vorher und an der Kasse für 50 Pf. zu haben.
Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kassenöffnung. 6 Uhr.
Mittel-Preise.

„Der Waffenschmied.“

Textbücher zu dieser Oper das Stück zu 30 Pf. bei 12684
D. Schenkenberger, Theater-Geschäfts-Bureau, O 5, 1.

Versteigerung

von Schuhe und Stiefel in K 3, 16 werden Freitag, den 10. ds., Nachm. 2 Uhr öffentlich gegen Barzahlung versteigert: Herren-, Damen- und Kinderstiefel und Stiefel, Pantoffeln, Filzschuhe und dergl. 12891

Versteigerung.

Nachlass von Hutmacher W. Becker betreffs werden in J 1, 16, parterre, Hof, Donnerstag, den 9. ds., Nachmittags 2 Uhr öffentlich gegen Barzahlung versteigert: Die ganze Hutmachereinrichtung als Feeder und Bügelstiefel, Werkstisch, Hutmachereisen, circa 200 Hutformen, 1 Wanduhr, Eisenwerk, alte Hüte u. dergl. mehr. 12892

Festtagen

empfehle als nützliche und passende Fest-Geschenke



Zauber-Laternen. Nebelbilder-Apparate. Electrophor, elektrische Spiele, Diverse Bilder u. Farbenspiele Stereoscoopen und Stereoscoopen-Apparate, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel in grosser Auswahl 12508

A. L. Levy, Optisches Institut

vis-à-vis der Post, an den Planken.

Gerüststangen

aller Dimensionen, nebst Baumstämme billig bei Adam Metz II., Urdorphanen. Lager in Friedrichshof.

Pianino.

Kreuzsaitig, neu, billig abzugeben. 8107 Mannheim B 4, 11. A. Heckel. Gründlicher Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten wird erteilt. Math. Müller, Schwegingerstrasse 87. 12170

Handschuh-Waicherei

2. Röhningen, G 2, 3, Marktplatz.

Tüchtige Frisense

empfehle ich den geehrten Damen für Bälle, Konzerte sehr billig 12264 R 4, 18, 3 Etagen hoch. Weissbuden, Buntbuden u. Strichst. Arb. werden ang. 11904 Levy, T 8, 5a, 3. Et.

Soilbe Mädchen suchen u. finden

Stelle. Frau Schmitt, H 3, 2, 11897 Tüchtige Mädchen jeder Art suchen u. find. Stelle, S 2, 15, Fr. Kohlhof. 12273 Gut empfohlene Mädchen finden Stelle und können solche den geehrten Herrschaften nachgewiesen werden. 12255 G 2, 10, Frau Die.

Mädchen jeder Art suchen u. finden

auf Ziel Stelle. Frau Lang, J 3, 21. Braue Mädchen werden auf's Ziel gesucht und empfohlen. 12152 Fr. Schuster, G 5, 3. Tüchtige Mädchen jeder Art suchen u. finden auf's Ziel Stelle. 12451 Frau Frey, Q 4, 7, 2. Et.

Eine tüchtige Wäscherin nimmt

noch einige Kunden in und außer dem Hause an K 4, 1. 4. Et. 12850 Wäscher, werden in und aus dem Reichthum besorgt unter Verschwiegenheit Q 3, 15, part. 12336 Wäscher werden unter größter Verschwiegenheit in und außer dem Hause besorgt. Laden L 4, 17. 12173

Damen finden liebevolle Aufnahme

unter strengster Discretion bei Gehammte Weber W. inheim a. d. Post. 10831

Große Lohhäs,

per 100 Stück 1 M. 20 Pf. (frei in's Haus geliefert) H 3, 11. 11554

Zu kaufen gesucht

gebrauchte Möbel und Betten zu kaufen gesucht. T 2, 22. 11872 Reere Flaschen kauft zu den höchsten Preisen. T 2, 22. 11873 Getragene Kleider, Schuhe u. Stiefel kauft zum höchsten Preise. 10829 Karl Cono, E 4, 6. Sehr. Doppelbänke zu kaufen gel. Ndb. ZD 2, 18. Neue Rabbth. 12059

Coupe

gebraucht, z. kauf. gesucht. 12858 J 4, 9, 2. Etod. 12858

Steinerne Chorphößen

2 oder 3 zu kaufen gesucht. Ndb. im Verlag. 12472

Zu verkaufen

Ein 3 köpfiges Wohnhaus in der Oberstadt, Preis 32,000 M. Rentabilität 48,000 M. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 12339 Näheres F 5, 23, 2. Etod.

In hiesiger Gegend eine Metzgerei

mit Gastwirtschaft und Oefen- und Metzgergebäude zu verkaufen. Zu erst. in der Erped. 7540

Altdeutscher Kleiderschrank,

herausragend schön Möbel zu verkaufen. 12202 Näheres im Verlag.

Auf Abbruch zu verkaufen:

Das auf dem Viehmarktplatz beim Pfarrergerthäuschen stehende Gebäude verkaufe auf Abbruch. 12607 Vb. Lichtenberger, Viehhof.

Eine ausgezeichnete Maschine

Sicherheits-Maschine System Rudge steht billig zu verkaufen bei Fr. W. Seifel, Ludwigshafen. 12029 1 Schlafröhrchen und 1 sehr schöner Leibfauteuil billig zu verkaufen. 12695 K 3, 12, 2. Etod. d. Tapezier.

Pianino

wegen schneller Wegzug ganz neu zu verkaufen T 1, 2. 11988 3 Delgemälde billig zu verkaufen. K 3, 9, 4. Et. 12475 Einen schönen Porzellanofen billig zu verkaufen H 3, 19, 2. Et. 11996

1 neuer Bordwaagen, 1 Bäckereifarren

und 2 Stoßfaren zu verkaufen. H 3, 13. 11545 Ein fast noch neuer Damen Wintermantel billig zu verkaufen. H 2, 10. 11722

1 achtziger Doppel-Ewahl noch neu

zu verkaufen. H 6, 3/4, 3. Etod. 11603

Alte Münzen.

Röm. Gold- und Silbermünzen, Thaler, Groschen und Kupfermünzen billig zu verkaufen. 12306 Näheres im Verlag.

Neue Marke, forl., Pfofen,

Gebirgs Holz, für Einfriedigungen, Gärten, fertig zugeschnitten, billig zu verk. 11659 S. Aröhl, Rheinbrücke. Gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen. D 5, 6, 3. Tr. 12385 Holzkohlen zu verkaufen. 11802 F 6, 8. 1/2 jähriger Sprungschaf.

Saffel

(Schweizer Race) zu verkaufen. 12906 Vb. Lichtenberger, Viehhof.

Turteltauben

bester Race sind fortwährend zu haben. 11727 Badner Hof, G 6, 3, 3. Et. Kanarienvogeln sind Harzer Koller eigener Zucht preiswürdig zu verk. 12254 Carl Hoffstätter, S 3, 11.

Ein Hoshund billig zu verkaufen,

Näheres K 3, 12. 11888 Zwei Ulmer-Doggen 9 Monate alt, sind preiswürdig zu verkaufen. 12643 Wo sagt die Expedition dieses Blattes.

Stellen finden

Für einen künftigen Vereiner wird ein zuverlässiger Diener sofort gesucht. Offerten unter B. B. 12486 an die Expedition ds. Blattes abzugeben.

Holzdreher

ge sucht. M 2, 16. 12511

Ein Küfer,

tüchtiger Holzarbeiter, wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei Gebrüder Heibelberger.

25-30 tüchtige Maurer

ge sucht. 12675 Otto Reuss, ZJ 1. 1. Tüchtige Bauhelfer gesucht. P 4, 9. 12655

General-Anzeiger.

Ein Küfer, (Holzarbeiter), auf's Eud. gesucht. ZC 2, 19. 12629

Schuhmacher auf Männer- und Frauenarbeit gesucht

H 5, 18. 11815

Gesucht.

An einem kleinen gebieteren Haushalt kann sich ein gebild. bürgerl. Frauenzimmer kinderlos oder allein lebend und nicht über 35 Jahre alt, durch Beschäftigung ein sicheres Heim gründen. 12674 Offerten mit Photographie, welche zurückgeschickt wird, werden erbeten unter Nr. 12674 bei der Erped.

Ein Ladenmädchen

für eine hiesige Metzgerei zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Verlag. 12669 Eine junge, reinliche Monatsfrau gesucht in Q 7, 5, 2. Etod. 12541 Ein Mädchen auf's Ziel gesucht. J 7, 13a, part. 12541 Eine reinliche Person sofort tagelöhner gesucht. G 8, 33, 4. Et. 12006

Stellen suchen

Ein älterer Mann der 26 Jahre in einer Fabrik thätig war und Pension bezieht, sucht anderweitige Beschäftigung in einem Magazin oder Engros-Geschäft. Gefällige Offerten unter Nr. 12609 an die Expedition ds. Blattes. 12609

Haushälterin.

Eine ordentliche Person ge-sehten Alters, welche schon längere Jahre ähnliche Stelle bekleidet hat sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle. Auch würde dieselbe zu Kindern Stelle annehmen. Näheres Frau Jndr. S 4, 11.

Mehrere perfekte Köchinnen gesucht.

Rimmermädchen suchen Stelle auf's Ziel. Frau Frey Q 4, 7, 2. Et. 12450

Lehrling-Gesuch

Ein Junge der die Schuhmacherei erlernen will gesucht. G 3, 4. 11790 Ein Junge kann die Schuhmacherei gründlich erlernen. 12191 N. Verikum, E 2, 11.

Miethgesuche

Ein gut möbl. Zimmer in der Nähe des Fruchtmarktes wird bis 15. d. M. gesucht. Offerten mit Preisangabe u. 12682 a. d. Erped. 12682

Läden & Magazine

H 7, 8 Laden mit 2 Zimmern zu vermieten. 12567 K 2, 11 ein geräumiges Magazin mit Auszug und wasserfestem Keller zu verm. 11290 Q 5, 11 Stallung mit Wohnung z. v. 11528

T 1, 9 ein Laden mit Wohnung

für einen Kaffee sehr geeignet preiswürdig zu verm. 1961 Ein freundliches Vereinslocal mit separatem Eingang, 40-60 Personen fassend, möglichst in der Mitte der Stadt zu mieten gesucht. 12162 Offerten beliebe man gefl. unter Chiffre G. T. M. in dem Mannheimer Brauhaus Q 1, 9, abzugeben.

Vereinslocal

zu verpachten. 12204 Frankfurter Hof, S 2, 15/2.

Metzger-Laden

zu vermieten. Beste Geschäfts-Lage des neuen Stadttheils über'm Neckar ist ein sehr schöner Laden mit Wohnung wo jetzt Laden eine Metzgerei mit bestem Erfolg betrieben wurde billig zu vermieten. Auch kann jedes andere Geschäft darin betrieben werden. Näheres Q 1, 8. Et oben. 11992

Zu vermieten:

A 2, 2 2 hübsche gr. Zimmer u. Kammer, part., sofort zu vermieten. 10829 D 6, 12 3. Et. Wohnung zu v. Ndb. Birkhald. 12448 E 1, 5 Breite Straße E 1, 5 zu vermieten bis 1. oder 15. März ein Laden mit 2 Schaufenstern, sowie zwei anliegenden Zimmern und Küche (nach Wunsch eine Wohnung im 3. Et., 5 Zimmer und Küche). 12113 Näheres bei Frau Wälder 2. Et. E 2, 14 3. Et., 1 u. Wohnung 2 Zimmer und Küche an ruh. Leute sofort zu verm. 11617 E 2, 14 der 3. Etod. ganz oder getheilt zu v. 12370 E 2, 15 2. Etod., 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör per 1. Febr. oder früher zu v. 12380 Näheres 3. Etod. E 3, 15 der 3. Etod. per 1. Januar zu vermieten. 11540 Näheres parterre im Laden. E 7, 14 1 kleine Wohnung an ruhige z. v. 12258 E 7, 14 eine Wohnung zu vermieten. 12376 F 6, 11

G 7, 19 Belle-Étage 7 Zim. nebst allem Zubehör bis März zu vermieten. 12172

H 5, 2 3. Et. Wohnung mit 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 11695

H 7, 8 3im u. Küche an stille Leute zu verm. 12568

J 5, 19 2. Etod. zu vermieten. 11889

J 7, 5 1 Wohn. 13. Küche u. Kell. an stille Leute z. v. 11583

K 3, 9 Seitenbau, 3. Etod., drei Zimmer mit Zubehör u. Abicht. zu vermieten. 11730

K 3, 9 3. Et. 2 freundl. Zimmer an ruhige Leute sofort zu vermieten. 12406

L 4, 9 Parterrewohn. auch als Laden od. Patis. zu v. 11779

L 4, 14 2 Zimmer u. Küche im Seitenbau zu v. 12459

P 6, 7 eine Gaupenwohnung, besteh. in 2 Zimmern zu vermieten. 11904

R 6, 19 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, eine Sitze hoch, sofort zu vermieten. Dasselbe kann auf Wunsch getheilt werden. Ndb. im Laden. 12448

R 6, 19 im Laden n. Wohnung zu verm. 12447

T 1, 16 2. Et. 4 Zim. u. Küche ganz oder getheilt sofort beziehbar zu verm. 19091

T 2, 2 zwei Wohnungen zu verm. Näheres 2. Etod. 12684

T 5, 6 2. Et. abgeschl. Wohnung 4 Zimmer mit Zubehör. Ndb. T 5, 9, 2. Etod. 11610

T 6, 1c 1 leeres Zimmer zu vermieten. 12073

U 2, 3 Neubau, 2 Treppen hoch, schöne abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Speicher zu vermieten. 11127

Z 9, 50 Lindenhof, ein leeres Zimmer sofort zu vermieten. 11877

ZC 1, 17 5. Etod. Dammstraße Bordenb. n. Wohnung an ruh. Familie ohne Kinder billig zu vermieten. 12441

ZD 2, 1 Redargärten, Wohnung z. v. 12180

ZJ 1, 8 Redarg., eine Wohnung zu vermieten. 11965

ZP 1, 40 part. ein schönes Zimmer an stille Leute zu vermieten. 11735

ZE 1, 15 Redarg. eine Wohnung zu v. 12237

ZD 2, 3 Redargärten 2 kleine Wohnungen z. v. 12257

ZD 2, 7 3. Steinbach, freundl. Wohnung, 2 Zimmer Küche u. Zubehör zu verm. 12345

ZP 1, 19 zwei Wohnungen sofort beziehbar zu vermieten. 12620

Ein großes abgetheiltes Zimmer, 2. Et. mit 3 Fenstern auf die Straße, in nächster Nähe des Kaufhauses möbl. oder unmöbl. zu vermieten. Näheres im Verlag. 11842

Mehrere Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche u. Bad per sofort oder später zu vermieten. 11577 Näheres T 4, 9, 2. Etod.

Wohnung 1 Zim., Aliso, Küche nebst Zubehör z. v. T 2, 2. Et. 12094

Eine Gaupen Wohnung sofort zu verm. Schwegingerstraße Nr. 81 1/2. Ndb. G 3, 6. 12583

Eine Wohnungogleich zu verm. Pflügersgrund, Reda gärten, ZP 1-12. 11802

Schwegingerstraße Nr. 98 im 3. Etod. 2 große Zimmer, Küche und Keller zu vermieten, ebenso im 4. Et. ein einzelnes Zimmer ohne Möbel zu vermieten. Näheres C 4, 19. 12174

Eine schöne Parterre-Wohnung ist in H 7, 14, Ringstraße, zu vermieten u. 8285

Eine schöne 2. Et. Wohnung, 3 Zimmer und Küche in Mitte eines großen Gartens per sofort zu verm. 9143 Näheres ZC 1, 1, früher Gspenschiebels Villa.

Eine hübsche Doppelparterre-Wohnung 4 Zimmer bis Mitte Januar preiswert in gutem Hause zu vermieten. Näheres T 2, 4, 2. Etod. 10912

Möblierte Zimmer

C 1, 15 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Zu erfragen parterre. 2216

C 4, 3 2. Etod., ein möbl. feinst. Zim. sof. z. v. 11781

E 7, 2 2. Et. 1 gutmöbl. Zimmer sof. zu verm. 12329

F 4, 15 3. d. ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11923

F 5, 8 1 möbl. Parterre-Zim. mit 2 Bettenogleich zu beziehen. Näheres 2. Etod. 12611

F 5, 9 2. Etod., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12673

G 4, 7 2. Et. 1 einfach möbl. Zim. u. term. 2286

H 3, 8b 2. Et., möbl. Zimmer zu vermieten mit od. ohne Pension. 11618

H 7, 8 3. Et., Seitenbau, 1 Z. an 1 oder 2 Herrn zu v. 11808

J 7, 15 Ringstraße

2. Etod., ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 12178

J 7, 24 4. Et. 1 möbl. Z. an 1 sol. Herrn z. v. 12599

K 1, 6 4. Et. möbl. Zimmer sof. billig zu verm. 12456

K 2, 15b, II. Stock

schön möbliertes Zimmer mit Aussicht auf die Anlagen sofort billig zu vermieten. Auf Wunsch mit ganzer Pension. 12085

L 4, 18 ein gut möbl. Parterre-Zimmer z. v. 12248

P 4, 6 1 einfach möbl. Zimmer an 2 solide Herrn. 12897

R 3, 9 2. Et., 1 gut möbl. heizbares Zimmer auf die Straße gehend sofort zu verm. 11704

S 3, 2 mehrere möbl. Zimmer sofort zu verm. 12469

S 3, 8 2. Et. ein gut möbliertes Zimmer. 12400

S 4, 15 3. Etod., 1 schön möbl. Zimmer zu v. 11740

T z, 7 2. Et. 1 gut möbl. Zimmer. 12070

T 3, 3 3. Et., freundl. möbl. Z. a. d. Straße geh. für 14 M. sof. zu verm. 11717

U 6, 1a 3. Etage, ein heizbares möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herrn sofort zu verm. 12165

Schwegingerstraße 83, auf die Straße 3. Et., ein möbl. Zimmer, heizbar, sofort zu vermieten. 11987

In der Nähe des Bahnhofs 2 hübsch möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten Ndb. E 6, 19. 11582

Ringstraße J 7, 13a

1 Treppe, ein gut möbl. Zimmer per 1. Dec. zu vermieten. 12174

Möbl. Zimmer im 4. Et. in der Nähe des Bahnhofs zu verm. Zu erst. Schwegingerstraße 16 2. Et. lin'8. 12651

Schwegingerstraße Nr. 94 ein heizb. möbl. Zimmer an 1 oder 2 solide Herren. 12887

(Schlafstellen.)

E 7, 2 Schlafst. zu vermieten. 12330

H 5, 5 2. Et. 2 St. Schlafstellen zu vermieten. 1216

N 4, 21 3a terre, 1 gute Schlafstelle zu verm. 11843

Q 4, 7, 2. Etod., 2 Schlafstellen sofort beziehbar, zu vermieten. 12670

Q 5, 18 3. Etod. Schlafstelle zu vermieten. 12349

S 2, 10 Schlafstelle zu verm. 12681

S 4, 3 3. Et., 2 St., gute Schlafstelle mit Kost billig zu vermieten. 12201

T 2, 7 2. Et. eine Schlafst. 12071

Ein Mädchen findet Schlafstelle. 12624 G 6, 18, 2. Et.

Bessere Schlafst. S 2, 12 part. 12681

Kost & Logis

F 5, 23 3. Etod. guter Mieta- u. Wohnst. 11909

F 7, 16/2, 2. Et. solide Arbeiter in Kost gesucht. 12075

H 4, 4 Kost u. Logis. 11638

H 4, 7 Kost und Logis. 12159

J 2, 16 3. Et. Hof 2 sol. Leute erh. Kost u. Logis. 12489

J 4, 19 ein solider Arbeiter kann Logis erhalten. 12087

S 2, 15/2 Kost und Logis. 12205

T 1, 13 goldene Gasse guten Mittagstisch im Abonnement. 12297

ZP 1, 5a 4. Et. Arbeiter wird ins Haus genommen. 11888

Zwei solide Arbeiter können Logis erhalten in S 4, 10. part. 11908

Eine einzl. Frau wünscht ein ordentl. Möbl. im Logis K 4, 13/2. Et. 12583

Große Dierckstraße 44, zwei Treppen, Schlafstelle zu verm. 12651

Ein oder zwei anständige junge Leute können hübsche Wohnung und auch Kost (wenn Zim.) erhalten. 12092 K 4, 13 2. Et.

Zwei anständige Leute können Schlafstellen erhalten. 11878 L 4, 7, im Laden.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, 12. Dezember, Sonntag 10 Uhr im großen Casino-Saal, R 1, 1

Vortrag

Zum Weihnachtsbedarf
 empfehle ich meine be-
 kannten,
 weithin eingeführten
Mehle
 zum
 billigsten Tagespreis.

**Back-
 Artikel**

wie: Citronat, Orangeat,
 Mandeln gerieben,
 Safelkerne, Pottasche,
 Luftsalz, Vanille,
 Vanillin, Rosinen,
 Corinthen, Sultaninen,
 Citronen, Orangen süße
 nächster Tage eintreffen
 Griesraffinade, Staub-
 zucker, Vanillezucker,
 ferner:
 Weihnachtskerzen
 bunte. 12402

Zu praktischen
Weihnachtsgeschenken
 aus meinen directen
 Importen

Kaffee
 gebrannte Sorten
 aus eigener Brenneret.

Thee
 loose und in Packets in
 allen Preislagen.

Mein reichhaltiges
 Sortiment in diesen Ar-
 tikeln ermöglicht

Jedermann
 Passendes zu finden.
 Prompte Lieferung frei
 ins Haus.

J. Schreiber,
 Neckarstraße
 und in meiner
Filiale
 Schwetzingen-Vorstadt 18 a.

Liederkranz.
 Unser langjähriges actives Mitglied, Herr
M. Strauss
 ist mit Tod abgegangen und findet die Beerdigung am
Donnerstag, den 9. Dez., Vormittags 9 Uhr, vom
 Trauerhause E 1, 18 aus statt.
 Wir laden hierzu unsere Mitglieder höflichst ein.
 12689
Der Vorstand.

Veteranen-Verein Mannheim.
 Laut Vertrag versichert der Veteranen-Verein Mann-
 heim seine Mitglieder bei der kaiserlichen Versorgungs-
 Anstalt Karlsruhe, von 500 bis 2000 Mark und zwar:
 Unentgeltliche Aufnahme, freie ärztliche Untersuchung,
 monatliche Pensionszahlung die sehr nieder gestellt sind
 und im fünften Jahr Lebensbezug. Es ist Jedem
 die Gelegenheit geboten, dem Verein beizutreten. 6613
 Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst
Der Vorstand, B 7, 14.

Turn-Verein
Samstag, den 11. Dezember d. J. Abends 8 1/2 Uhr in der Mitt-
 lichen Bierhalle **Brinz Nag** 12687
Kneip-Abend,
 wozu wir unsere verehr. Mitglieder freundlichst einladen. Die Turnhalle bleibt
 für diesen Abend geschlossen. Einführungen sind gestattet.
Der Vorstand.

Gesang-Verein Germania.
 Montag, 13. Dezember, Abends 9 Uhr im Lokal
Ordentliche General-Versammlung
 Tagesordnung: 1. Abrechnung. 2. Vorstandswahl. 3. Verschiedenes.
 Um jährliches Erscheinen bitten
 12688
Der Vorstand.

Carnevalgesellschaft Extra-Narren.
Generalversammlung
Donnerstag, den 9. Dezember, Abends 8 Uhr
 im rothen Löwen, Nebenzimmer.
 Tagesordnung: Carnesaleröffnung 1887 betr. 2. Be-
 sprechung über Narrenabzeichen. 3. Aufnahme neuer Mit-
 glieder. 4. Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten.
 Wir ersuchen daher sämtliche Mitglieder sich recht zahl-
 reich einzufinden und laden ganz ergebenst ein.
 12573
Der Vorstand.

Zum Rheinschiff.
 Jungbusch.
 Heute Mittwoch, den 8. Dezember:
Großes Schlachtfest.
 Abends; Musikprobe 10. 12., und
CONCERT
 der Kapelle Gallion, 12696
 wozu freundlichst einladet **Dettinger.**

Restauration Palmengarten B 2, 10.
 empfiehlt seinen
vorzüglichen Wein
 nach
Mittagstisch
 im Abonnement zu 80 Pfg. reichhaltige Speisefarte, Diner's u. Soupers.
 Hochachtungsvoll: **R. Boppenhausen.**

Weihnachts-Ausstellung
 laden ergebenst ein
F 3, 10. Hirsch & Wohlgenuth, E 1, 4.
 Bäckerei und Conditorei.

Brod-Abschlag.
 Wir empfehlen von heute an erste Qualität
Pfälzer Kornbrod, 2 Kilo 44 Pfg.
 jeden Markttag auf dem Marktplatz. 12512
Bierig & Rosenfelder.

**Prima Lebkuchen, hausgebackenes
 Confect und Kugelbrod**
 stets frisch bei 12582
Bäckerei Mack, J 3, 35.

Öeffentliche Aufforderung
 zur Erneuerung der Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten
 in der Grund- und Pfandbuchvereinigung der Stadtgemeinde
Mannheim.
 An sämtliche Gläubiger ergeht auf Grund der Befehle vom 5.
 Juni 1880 und 28. Januar 1874 hiermit die Mahnung, die Er-
 neuerung der zu ihren Gunsten länger als 30 Jahre in die hiesigen
 Grund- und Unterpfandsbücher eingeschriebenen Einträge bei dem
 Unterzeichneten nachzusuchen und zwar bei Vermeldung des Rechts-
 nachtheils, daß die innerhalb sechs Monaten nach dieser öffentlichen
 Mahnung, welche als Zustellung an alle, auch die bekannten Gläubiger
 gilt, nicht erneuerten Einträge werden gestrichen werden.
 Bezüglich der Erneuerungsanträge wird auf § 20 der Verord-
 nung vom 31. Januar 1874, den Vollzug der Pfandbuchvereinig-
 ungsgefesche betr., aufmerksam gemacht.
 Ein Verzeichniß der in den genannten Büchern seit mehr als 30
 Jahren eingeschriebenen Einträge, liegt auf dem Rathhause dahier (im
 Geschäftszimmer des Unterzeichneten) zur Einsicht offen.
 Mannheim, den 6. Dezember 1886.
Für das Gewähr- und Pfandgericht
 Der Grund- und Pfandbuchführer:
E. Leis. 12679

Weihnachts-Ausstellung
 der
H. Dieter'schen Buchhandlung,
D 3, 11 1/2.
 „Ich finde und habe immer gefunden, dass sich
 ein Buch gerade vorzugsweise zu einem Geschenk
 eignet. Man liest es oft, man kehrt oft dazu
 zurück; man naht sich ihm, aber nur in ausge-
 wählten Momenten, braucht es nicht wie eine Tasse,
 ein Glas, einen Hausrath, in jedem gleichgültigen
 Moment des Lebens und erinnert sich so immer
 des Freundes im Augenblick eines würdigen Ge-
 nusses.“
W. v. Humboldt.
 Wegen bevorstehender Verlegung meines
 Geschäftes empfehle eine grosse Auswahl von
 illustrierten Prachtwerken, Classikern, Gedicht-
 sammlungen, Jugendschriften, Märchen- & Bilder-
 büchern etc. zu bedeutend ermässigten Preisen.
 Vom 1. Februar 1887 an befindet sich
 mein Geschäft C 1, 9, im Hause des Herrn Hut-
 fabrikant Kramer. 12680

E 1, 10. Elise Vettel, E 1, 10
 vis-à-vis der Köppler'schen Buchhandlung
 empfiehlt große Auswahl 12678
lebende und künstliche Blumen
 aller Art.
 Unwiderrücklich
 am 27.—29. Dezember 1886 Haupt- u. Schlus-
 sziehung III. Baden-Badener Lotterie w. Hauptgewinne L. B. von
50.000, 20.000, 10.000 Mk. u. S. W.
 Diese hierzu à Nr. 6.30, 11 Loose Nr. 63., besond. geeignet als willkommenes
Weihnachts-Geschenk
 versendet das General-Debit von Jooss & Ströbel, Bankgeschäft in
 Baden-Baden und Helldorff am Markt. 12686
 Loose sind auch zu haben bei der Exped. d. Bl. E 8, 2, sowie bei W. H.
 Beutel, Buchbr., Max Duhn & Co., Moriz Herzberger, G. Krebs, Buch-
 binder, Exped. d. Neuen Bad. Landesztg. und F. Wenzel in Mannheim;
 J. F. Lang Sohn in Heidelberg.

Gebraannter Kaffee
 neue Mischung der besten Parthien noch ohne Aufschlag zu
 Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 2.— per Pfund
 empfiehlt in besonders guter und feiner Qualität
Johannes Meier, C 1, 14,
 12693 **Colonialwaaren- und Delicatessenhandlung.**

Öeffentliche Versteigerung.
 Donnerstag, den 9.
 Dezember d. J. Nach-
 mittags 2 Uhr werde
 ich in Nr. J 5, 1 hier
 a. 1 neue Nähmaschine mit Zubehör
 (Syst. Mayer),
 b. 1 Esel erd.,
 c. 1 gebrauchte Nähmaschine mit Zu-
 behör, 2 Spiegel und 1 Spiegel
 gegen baare Zahlung im Vollstreckungs-
 wege öffentlich versteigern.
 Mannheim, den 6. Dezember 1886.
Bräuning,
 Gerichtsvollzieher. 12692

Den Kassenverkauf meines
 schönen blauen Wassers
 habe ich für Mannheim dem Herrn
Emil Schröder,
E 3, 15
 übertragen. 11990
Johann Maria Farina
 gegenüber dem Friesentafel.
Köln.

Ein Armband
 wurde nach Verabreichung des Acton-
 Confectes gefunden. 12698
 Die rechtmäßige Eigentümerin
 wolle sich bei dem Schriftführer des
 Vereins Herrn Gustav Schöcklin
 (G 7, 18) zur Empfangnahme melden.

**Künstlicher Zahnersatz,
 Plombiren, Ausziehen etc.**
Dr. Löhner
 N 3, 14, 2. St. 1146
**An- und Verkauf von
 getragenen Kleider**
 bei Carl Rinzer, H 2, 21. 6978